



Masterstudiengang Religionen verstehen / Religious Literacy

mit den wählbaren Schwerpunktbereichen

- Interreligiöse Studien
- Öffentliche Theologie
- Religion und Bildung
- Theologische Studien

Modulhandbuch

gültig ab Wintersemester 2020/21

gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung in der ab Wintersemester 2020/2021 geltenden Fassung.

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2020/2021 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: 18.12.2019

Masterstudiengang Religionen verstehen / Religious Literacy: Modulaufbauplan

**Masterarbeit
(30 ECTS)**

S. 38

Interreligiöse Studien (2.–3. Sem.)

Erweiterungsbereich: Module nach Wahl (15 ECTS)
Sprachpraktische Ausbildung (10 ECTS)
Interreligiöses Projekt (10 ECTS)
Theorie und Praxis des Interreligiösen Dialogs (10 ECTS)
Geschichte der Interreligiösen Beziehungen (10 ECTS)
Religiöse Traditionen: Schwerpunkt (5 ECTS)

Öffentliche Theologie (2.–3. Sem.)

Erweiterungsbereich: Module nach Wahl (10 ECTS)
Handlungsfelder Öffentlicher Theologie: Praktikumsmodul (10 ECTS)
Erweiterungsbereich: Module zu Politikwissenschaft oder Soziologie (10 ECTS)
Interdisziplinärer Dialog (10 ECTS)
Philosoph. Kontextualisierung Öffentl. Theol. B (5 ECTS)
Philosoph. Kontextualisierung Öffentl. Theol. A (5 ECTS)
Themen u. Ansätze Öffentl. Theol. B (5 ECTS)
Themen u. Ansätze Öffentl. Theol. A (5 ECTS)

Religion und Bildung (2.–3. Sem.)

Erweiterungsbereich: Module aus Allg. Päd., Elementar-/Familienpäd., Erwachsenen-/Weiterbildung, Sozpäd (mind. 20 ECTS)
Handlungsfelder religiöser Bildung. Praktikumsmodul (5 ECTS)
Religion in Bildungskontexten (10 ECTS)
Religion u. Gesell. A und Theorie u. Praxis christl. Ethik B ODER Theorie u. Praxis christl. Ethik A und Religion u. Gesell. B (insg. 10 + 5 ECTS) S. 26-27)
Hl. Schriften des Christentums: NT oder <i>Alternativ-Modul</i> (5 ECTS)
Hl. Schriften des Christentums: AT oder <i>Alternativ-Modul</i> (5 ECTS)

Theologische Studien (2.–3. Sem.)

Handlungsfelder praktischer Theologie: Praktikumsmodul (5 ECTS)
Praktische Theologie A ODER Praktische Theologie B (5 ECTS)
Theologische Ethik (10 ECTS) S. 34
Fundamentaltheologie u. Dogmatik (10 ECTS)
Kirchengeschichte (10 ECTS)
Bibelwissenschaften – NT (10 ECTS)
Bibelwissenschaften – AT (10 ECTS)

Gemeinsamer Sockelbereich (1. Semester)

Religiöse Traditionen – Basis (15 ECTS)	Religionswissenschaft u. Hermeneutik (5 ECTS)	Schlüsseltexte i. e. wiss. Fremdsprache ODER Sprachkurs Quellsprache (5 ECTS)	Schlüsselkonzepte phil. u. theol. Ethik: Mastermodul (5 ECTS) S. 9
---	---	---	--

Modulbezeichnung:		Schlüsselkonzepte philosophischer und theologischer Ethik: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Key Concepts in Philosophical and Theological Ethics: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit 4	
Modulgruppe:		Sockelbereich	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jährlich	1. Semester
Workload:		150 h (60 h Präsenzzeit, 90 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – identifizieren religiöse und weltanschauliche Kontextualisierungen von moralischen Überzeugungen und reflektieren deren Bedeutung. – nehmen fundamentale ethische Schlüsselprobleme wahr, durchdringen diese unter Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse und können auf dieser Basis in Kommunikation treten. – beurteilen Zugänge zur Bearbeitung ethischer Schlüsselprobleme im Horizont eines religiös geprägten Wirklichkeitsverständnisses. – entwickeln eigene wissenschaftsbasierte Ansätze ethischer Urteilsfähigkeit. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Ansätze philosophischer Ethik; – exemplarisch aus dem Bereich ethischer Begründungsmuster: Unterscheidung von Moral und Ethik, Naturrecht, Verantwortungsethik, Gewissen, „rettende Übersetzung“ religiöser Inhalte (Habermas); – exemplarisch aus dem Bereich materialetischer Probleme: soziale Verantwortung, Menschenrechte, Arbeit und Wirtschaft, Krieg und Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Sexualität und Lebensformen, Medizin- und Bioethik. 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Seminar		2 SWS	3
Vorlesung		2 SWS	2
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
– schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) über eine im Seminar behandelte Thematik			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Wabel	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Dr. Katharina Eberlein-Braun; Prof. Dr. Thomas Weißer	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Philosophie	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:		Theorie und Praxis religiöser Ethik: Mastermodul A	
Englische Modulbezeichnung:		Theory and Practice of Religious Ethics: Master Module A	
Modulkürzel:		MA RelLit RuB – RE A	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Religion und Bildung	
Status:		Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit RuB – RG A)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – analysieren unter Rückgriff auf vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Grundlegung der Theologischen Ethik und der Angewandten Ethik (Individual- und Sozialethik) gegenwartsbedeutsame ethische Problemkontexte und bewerten diese ethisch; – strukturieren und planen ethische Diskursgelegenheiten in religiös, interreligiös und säkular geprägten Bildungskontexten, indem sie aus dem christlich-theologischen Horizont heraus gewonnene Argumentationszusammenhänge auf neue sittliche Problemsituationen hin transformieren. 			
Inhalte:			
<i>Individuelethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> – Fragen der Grundlegung der Theologischen Ethik und angewandt-ethische Problemstellungen einer Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie) und der Bioethik in Hinsicht auf Bildungskontexte 			
<i>Sozialethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> – zentrale Fragen der Grundlegung der Christlichen Sozialethik und angewandt-ethische Probleme der Politischen Ethik, der Wirtschafts- und Organisationsethik, der Ökologischen Ethik sowie der Medizinethik unter Berücksichtigung der Frage nach dem Menschenrecht auf Bildung 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Vorlesung (im Fach Theologische Ethik)		2 SWS	5
Hauptseminar (im Fach Theologische Ethik)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Weißer	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Katholische Theologie, Evangelische Theologie	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur – Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 20 Minuten) 			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:		Theorie und Praxis religiöser Ethik: Mastermodul B	
Englische Modulbezeichnung:		Theory and Praxis of Religious Ethics: Master Module B	
Modulkürzel:		MA RelLit RuB – RE B	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Religion und Bildung	
Status:		Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit RuB – RG B)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – analysieren unter Rückgriff auf vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (Individual- und Sozialethik) gegenwartsbedeutsame ethische Problemkontexte; – strukturieren und planen ethische Diskursgelegenheiten in religiös, interreligiös und säkular geprägten Bildungskontexten aus dem christlichen Horizont heraus. 			
Inhalte:			
<i>Individualethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> – Fragen der Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie) und der Bioethik in Hinsicht auf Bildungskontexte 			
<i>Sozialethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> – konkrete Probleme der Politischen Ethik, der Wirtschafts- und Organisationsethik, der Ökologischen Ethik sowie der Medienethik unter Berücksichtigung der Frage nach dem Menschenrecht auf Bildung 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Hauptseminar (im Fach Theologische Ethik)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) <i>oder</i> – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Min.) <p>Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Weißer	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Katholische Theologie, Evangelische Theologie	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur – Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 20 Minuten) 			
Sonstige Informationen:			

Modulbezeichnung:		Theologische Ethik: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Christian Ethics: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit ThS – TE	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Theologische Studien	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (Moraltheologie und Sozialethik); – führen einen interreligiös wie auch säkular geprägten ethischen Diskurs eigenständig; – reflektieren christlich-ethische Überzeugungen hinsichtlich ihrer Relevanz für die Gestaltung einer modernen Gesellschaft. 			
Inhalte:			
Moraltheologie			
<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Fragen der Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie), der Tugendlehre, der Bioethik sowie ethische Konfliktlösungsmodelle 			
Christliche Gesellschaftslehre			
<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Fragen der politischen Ethik, der Wirtschaftsethik, der Umweltethik, der Medienethik und der Friedensethik 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Vorlesung (im Fach Theologische Ethik)		2 SWS	4
Hauptseminar (im Fach Theologische Ethik)		2 SWS	6
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Weißer	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:			
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur – Seminar: Referat (ca. 30 Minuten) 			
Sonstige Informationen:			

Masterarbeit

Modulbezeichnung:		Masterarbeit	
Englische Modulbezeichnung:		Master's Thesis	
Modulkürzel:		MA RelLit MA	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
30	ein Semester	jedes Semester	4. Semester
Workload:		900 h (30 h Präsenzzeit, 870 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Absolventen und Absolventinnen belegen mit der Masterarbeit, dass sie über die lt. Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (beschlossen durch KMK, HRK und BMBF am 21.4.2005) formulierten Kompetenzen verfügen:			
a) instrumentale Kompetenzen			
– ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen.			
b) systemische Kompetenzen			
– Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen;			
– auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben;			
– selbständig sich neues Wissen und Können anzueignen;			
– weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Masterarbeit			29
Hauptseminar		2 SWS	1
Zulassungsvoraussetzungen: keine			
Modulprüfung:			
– schriftliche Masterarbeit (Bearbeitungszeit: 6 Monate ab Themenstellung), die thematisch dem belegten Studienschwerpunkt zugeordnet ist.			
– unbenotetes Referat (Dauer: ca. 30 Min.) Vorstellung der Masterarbeit im Hauptseminar			
Modulnote:		Note der Masterarbeit	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prüfungsausschussvorsitzende*r	
Beteiligte Fachgebiete:		<ul style="list-style-type: none"> – Schwerpunkt "Interreligiöse Studien": Anglistik, Germanistik, Evangelische Theologie, Islamwissenschaft, Judaistik, Katholische Theologie – Schwerpunkt "Öffentliche Theologie": Evangelische Theologie – Schwerpunkt "Religion und Bildung": Evangelische Theologie, Islamwissenschaft, Judaistik, Katholische Theologie – Schwerpunkt "Theologische Studien": Katholische Theologie 	
Sonstige Informationen:			
– empfohlener Seitenumfang: ca. 70 Seiten			
– Mit der Masterarbeit ist eine schriftliche Erklärung des bzw. der Studierenden einzureichen, dass er bzw. sie die Arbeit selbständig verfasst hat und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden, dass Zitate kenntlich gemacht sind und die Arbeit noch in keinem anderen Prüfungsverfahren vorgelegt wurde und dass die in unveränderbarer maschinenlesbarer Form eingereichte Fassung mit der schriftlichen Fassung identisch ist.			